



2009-2019
HOPE THEATRE NAIROBI
10 YEARS FOR PEACE AND EQUALITY



Menschenrechte und andere Kleinigkeiten *Die Gleichstellungsrevue*

DES HOPE THEATRE NAIROBI

Freitag,
29. März 2019
19:00 Uhr

Katholisches
Vereinshaus,
Wilhelmstraße 4
65239 Hochheim

Eintritt frei –
Spenden erbeten
Veranstalter Katholische
Pfarrgemeinde Hochheim

Eine Produktion von Kenya Art Projects e.V. & Hope Art Theatre Nairobi ngo

Menschenrechte und andere Kleinigkeiten

Seit 10. Dezember 1948 gibt es die offizielle, wenn auch nicht rechtsverbindliche Allgemeine Erklärung der Menschenrechte mit dem bemerkenswerten Artikel 1: »**Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.**« Der Artikel 2 verbietet jegliche Form der Diskriminierung. 1989 hat die Vollversammlung der Vereinten Nationen die UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet. Mittlerweile wurde dieses Dokument von fast allen Staaten der Erde unterzeichnet. Und trotzdem sind wir auf der Welt weit von Gleichberechtigung entfernt. Alter, Behinderung, ethnische Herkunft, Geschlecht, Sprache, Religion, politische und weltanschauliche Überzeugung, nationale oder soziale Herkunft, Eigentum oder Geburt – es gibt viele Möglichkeiten und Gründe, andere zu diskriminieren.

In der politischen Revue zum Thema »Menschenrechte« spricht die Truppe auch aus ihrer eigenen Erfahrung und zeigt Szenen, die sich mit dem Thema beschäftigen. Auch mit der zunehmenden diskriminierenden Radikalisierung in der Sprache. Die jungen Ensemble-MitgliederInnen wissen, was Blicke auf der Straße in Deutschland bedeuten können, sie haben aber auch den Bürgerkrieg in ihrem eigenen Land erlebt und sie kennen die Haltung der reichen KenianerInnen gegenüber den Slum-BewohnerInnen. Sie merken,

wie schwierig es ist, in Deutschland als SchauspielerInnen gesehen zu werden und nicht als Flüchtlinge oder Bedürftige, sie kennen aber auch den Applaus des begeisterten Publikums. Sie wissen, wie wichtig es ist, aufzuklären – und das funktioniert am besten in der direkten Begegnung. Wer sich besser kennen lernt hat weniger Angst voreinander.

Denn nur, wenn wir unsere Augen weiter öffnen und zur Kenntnis nehmen, dass überall auf der Welt viele Menschen leben, die der unglückliche Zufall zu den Verlierern gemacht hat, wird die Welt nicht nur dann global betrachtet werden, wenn es um wirtschaftliche Vorteile oder politische Statements geht, sondern auch dann, wenn es um menschliche Werte und Verantwortung geht.

Konzeption, Text und Musik von Stephan Bruckmeier, Margit Niederhuber, Judith Kunz, Monica Oduor, Thomas Unruh und Karin Wirnsberger **in Zusammenarbeit mit** der Gleichstellungsanwaltschaft des Österreichischen Bundeskanzleramts, kikuna und dem Ensemble des Hope Theatre Nairobi

Es spielt das Hope Theatre Nairobi
Foto Steffen BaraniaK
Grafikdesign kerndesign